



Kinder an der Presse

indem entsprechende Bücher genau betrachtet werden. Die Workshops sollen die Teilnehmer für die Ästhetik der Bücher sensibilisieren, als auch in Teilaspekten in die handwerklichen Besonderheiten einführen.

Durch den Aufbau der Veranstaltungen werden museumspädagogisches Anliegen und praktisch-schöpferisches Arbeiten miteinander verflochten.

Der Besuch der Bibliothek endet im Kubus des Studienzentrums, den die Kinder unterirdisch erreichen. Von dort begibt sich die Gruppe in die benachbarte Mal- und Zeichenschule, um unter Anleitung der Dozenten über einen Zeitraum von drei Stunden zu den Themen Bucheinband und Schriftgestaltung zu arbeiten. Die Workshops beinhalten die methodische Vermittlung gestalterischer Techniken, bieten aber auch Raum für freies künstlerisches Experimentieren. Die Schüler einer Klasse arbeiten parallel in zwei Arbeitsgruppen.

Die Projekttag finden jeweils am Vormittag in der Zeit von 9 bis 13 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über die Weimarer Mal- und Zeichenschule: info@malschule-weimar.de, Tel 03643 | 505-524.

BEATE BLOCK

Bewährtes wird fortgesetzt – Schülerseminare auch in 2010/11

Auch im Schuljahr 2010/11 werden in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek wieder für jugendliche Teilnehmer Schülerseminare zum Arbeiten in der Forschungsbibliothek stattfinden – eine Reihe, die seit 2006 von der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. veranstaltet und gefördert wird. Mit Beginn der Seminare 2010 Anfang August nahmen erstmalig Schüler des Thüringenkollegs daran teil. Das in Weimar angesiedelte Thüringenkolleg bietet jungen Erwachsenen, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben, die Möglichkeit in dreijähriger Vollschnulzeit ihr Abitur abzulegen. Mit dem Erwerb der Zugangsvoraussetzung für ein Universitätsstudium setzen diese jungen Menschen ihren beruflichen Entwicklungsweg fort. Die Thüringenkollegiaten konnten bereits eine Woche lang in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek arbeiten, da ihre Einrichtung das Schuljahr mit einer Projektwoche begann. In Gruppen erschlossen sie sich *Weimar zur Zeit der Klassik* und arbeiteten dabei auch – wie alle Schülerseminarteilnehmer – mit wertvollen alten Büchern von vor 1850.

Ebenfalls für eine Woche (6.9.–11.9.2010) hat sich – wie jedes Jahr – die Klasse 11 des Musikgymnasiums Schloss Belvedere, Speziulschule für Musik, angekündigt. Seit 2006 bereits kommen die Deutschkurse dieser Jahrgangsstufe am Anfang des Schuljahres zum Arbeiten in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genießen die Möglichkeit, mit besonderen Buchmaterialien arbeiten zu dürfen. Zwei Wochen später (20.9.–24.9.2010) ist als Teil des Austauschseminars der Besuch der Marbacher Schillerschüler in Begleitung ihres Lehrers und gleichzeitig Mitarbeiters des Deutschen Literaturarchivs Rudi Kienzle geplant. Diese Schüler der gymna-

sialen Oberstufe kommen nach Weimar, um sich mit Bibliotheksarbeit der Klassik zu nähern, sie werden bei Schülern des Weimarer Schiller-Gymnasiums Quartier nehmen. Nach getaner Arbeit in Schule oder Bibliothek werden alle gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Beim Gegenbesuch Ende Januar 2011 reisen die Weimarer Gastgeber nach Marbach am Neckar. Im Deutsche Literaturarchiv öffnen sich dann erfahrungsgemäß für ihre Recherchen Tür und Tor.

Vom 6.10. bis 8.10.2010 hat sich der Deutschkurs 12 aus dem Weimarer Friedrich-Schiller-Gymnasium angemeldet, um im Seminar vertiefend zum Thema *Faust* zu arbeiten und die Forschungsbibliothek mit den Klassenraum zu vertauschen. Nicht nur thematische Bearbeitung und Nutzung historischer Buchbestände spielt dabei eine Rolle, sondern auch die Einstimmung auf das bevorstehende Studium. Und als 4. Seminar für Weimarer Teilnehmer wird Mitte November (15.11.–17.11) der Geschichtskurs des Schiller-Gymnasiums für drei Tage das Schülerseminar-Angebot der Herzogin Anna Amalia Bibliothek nutzen.

Für das Jahr 2011 liegen bereits Anmeldungen durch das Edith-Stein-Gymnasium Erfurt und die regelmäßigen Teilnehmer (Musikgymnasium, Schiller-Gymnasium) sowie die Interessenbekundung für die Fortführung des Austausches zwischen Wolfenbüttel und Weimar vor.

CHRISTINE ARNHOLD

Freie Mitarbeiterin der Klassik Stiftung Weimar